



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

ERNEUERBARE ENERGIEN ERZEUGTEN 16 PROZENT DES STROMS

08.01.2010 Fachinformation

Während der Stromverbrauch im Jahr 2009 insgesamt um fünf Prozent zurückging, stieg die Produktion von Strom aus erneuerbaren Energien in Deutschland weiter an. Erneuerbare Energien decken mit 93,0 Milliarden Kilowattstunden (2008: 92,7 Mrd. kWh) inzwischen 16,0 Prozent des gesamten Stromverbrauchs (2008: 15,1%). Nach Angaben des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) geht dieser Zuwachs vor allem auf ein Wachstum im Bereich der Biomasse und Photovoltaik zurück. Aufgrund der schwankenden Produktion und der fehlenden Speichertechnologien seien erneuerbaren Energien allerdings noch nicht in der Lage, ausreichend Grundlaststrom bereit zu stellen, so der BDEW. Die Rangliste der erneuerbaren Stromerzeugung führte 2009 nach erneut die Windenergie an. Trotz eines leichten Rückgangs kam sie auf einen Anteil von 6,4 Prozent (2008: 6,6%). Es folgte die Biomasse mit 4,4 Prozent (3,6%) und die Wasserkraft mit unverändert 3,3 Prozent. Einen Zuwachs gab es auch bei der Photovoltaik, die mit 1,0 Prozent (0,7%) zum ersten Mal mehr Strom lieferte als Müllkraftwerke. Diese erzeugten 0,9 Prozent des Stroms (0,8%) aus erneuerbarer Energie.

<https://bbu.de/beitraege/erneuerbare-energien-erzeugten-16-prozent-des-stroms>